Verlag von W. Spemann in Stuttgart, in dieser seiner Wiedergeburt vorgelegen hatte, da begrüßten wir dieses originelle Werk als die bedeutsamste einmüthigste Erscheinung der Gegenwart mit der bedingungslosen Anerkennung: geniale Idee, praktisch in der Anordnung des ungeheuren Materials, trefflich in der Uebersichtlichkeit, unschätzbar durch die Beigabe der Lexika von 10 lebenden und den beiden Sprachen des classischen Alterthums, glänzend in der Ausstattung, der Illustrationen und den reichen kartographischen Beilagen, gutes Papier, vorzüglicher Druck und erstaunliche Billigkeit. (Pierer's Lexikon erscheint in 250 Lieferungen à 35 ₰., oder in 24 geheften Halbbänden à 3,25 ℳ., oder in 12 elegant gebundenen Halbfranzbänden à 8,50 ℳ.). Heute, nachdem jene Wochen der erste Band in festlicher Gewandung abgeschlossen vor uns liegt und auch schon der zweite seinem Abschlusse sich zuneigt, erfüllt uns eine eingehendere Durchsicht dieses Lexikons ganz besonders mit aufrichtiger Befriedigung. Wir sind bei genauerem Zusehen gewahren überzeugt, viele jener Vorzüge, die wir seither in ähnlichen großen Nachschlagewerken im Einzelnen schätzen lernten, hier vereint vorzufinden. Zunächst ist es die erschöpfende Reichhaltigkeit des Inhaltes; es ist dieses Lexikon das artikelreichste, und einzig und unerreicht ist sein Werth durch die Verbindung mit dem zweisprachigen Universal-Wörterbuch. Ein weiterer großer Vorzug ist die vollkommene Gleichmäßigkeit in der Behandlung der einzelnen Fächer, indem es jedem Wissenszweige die gleiche Aufmerksamkeit schenkt und in seinem wissenschaftlichen Gehalt bis auf die neueste Gegenwart geführt ist. Die völlige Unparteilichkeit im höflichen Verkehr möchten wir als einen besonderen Vorzug bezeichnen. Das Werk kennt keine andere Aufgabe, als die Verbreitung wissenschaftlich feststehender Thatsachen. Reine Sachlichkeit, gewissenhafte objective Behandlung des Gegenstandes, weises Maßhalten in seinem Urtheile, das ist, wenn man so sagen will, seine Tendenz. Der Pierer ist ferner frei von Pedanterie; er „dozirt" nicht, sondern es ist der hervorstechende Grundzug dieses Conversations-Lexikons, zu „informiren", in knapper und präcises, gleichwohl klar anschaulich und erschöpfender Weise. Es wird dem Gelehrten, wie nichtgelehrten Berufsleuten und Ständen von gleichem Nutzen sein. Dies Alles ist unterstützt von einer Uebersichtlichkeit der typographisch a Einleitung, die wir originell nennen möchten, wenn sie nicht den erhöhten Vorzug hätte, den neuen Pierer zu einem Conversationslexikon höchster, praktischer Brauchbarkeit zu machen. Ziehen wir noch in Betracht, daß sich das ganze Werk bei der ganzen Großartigkeit der Anlage auf nur 12 allerdings stattliche Bände (à 8 ℳ 50 ₰) beschränkt, ein Maß, das Bieten in Wirklichkeit, besonders aber in finanzieller Hinsicht willkommen sein dürfte, so können wir im Interesse der nationalen geistigen Wohlfahrtspflege nur aufrichtig wünschen und hoffen, es möchte diese gediegene Leistung im deutschen Volke die wohlverdiente Anerkennung finden. **

* * *

Steckenpferde. Lustspiel in 5 Aufzügen. Von Wilhelm Roeldeken. (Berlin a. C., Th. Lehmann & Co.)

Rußland, seine Hilfs- und Machtmittel. Von Victor Frank. (Paderborn, Verlag von Ferdinand Schöningh.)

Russen und Deutsche. Ein Schreiben an den Redacteur der „Deutschen Revue", Herrn Dr. R. Fleischer, von Fürst Nicolaus Galitzine. (Heidelberg, Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.)

---

* Der Stadtauflage der vorliegenden Nummer ist eine Extrabeilage angeklebt, betreffend die hiesige Firma **Heinrich Thielgen**, Schneidergeschäft und reichhaltiges Stofflager (Brühl 23, Maurischer Hof).

Weiß ganzseid. Satin merveilleux v. Mk. 1.85 bis Mk. 10.25 per Met. — (20 Qual.) — versendet roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depot **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflief.) **Zürich.** Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Unterhaltungs-Musik für Clavier!

Lieder-Grüße, 40 bekannte Lieder, leicht und elegant bearbeitet.

Universal-Tanz-Album, enthaltend über 100 Tänze und Märsche in leichter Spielart.

Jede Sammlung **3 Mark** Ladenpreis.

Ein ausführliches Lager-Verzeichniß über antiquarische und neue Musikalien für alle Instrumente, Lieder ꝛc. ꝛc. erschien soeben und wird auf Verlangen gratis und franco übersandt.

Gustav Fock, Neumarkt 38, I.

Abtheilung für Musikalien.

Zu den bevorstehenden Einzugs-Feierlichkeiten empfiehlt Decorations-Bilder in Lebensgröße:

Kaiser Wilhelm II., König Albert etc.

Fahnen, Transparente mit patriot. Inschriften, Wappen

M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, nur im Hofe parterre.

Glasmalerei-Imitation

fertig als Hängebilder an die Fenster oder mit Glasmosaik von Kathedralglas und Butzen in ganzen Fenstern.

Farbenprächtiger Schmuck für Villen, Restaurants, altdeutsche Küchen ꝛc. Solide Arbeit, mäßiger Preis.

Carl Ed. Jacobi Nfcr., E. Enke, Kunstglaserei, Musterlager Poniatowskistraße 1 b.

Wie heizt man Räume, welche keine Schornsteine haben? Mit dem **tragbaren Carbon-Ofen,** welcher ohne Schornstein rauchlos brennt. Illustr. Prospect durch die **Carbon-Natron-Heiz-Cie. in Dresden.** In Leipzig von C. A. Dressler, Georgenstraße.

No. 39 Intimidad à Stück 8 Pf.,

1886er Havana-Cigarre, Hamburger Fabrikat, berühmt wegen ihres vorzüglichen Brandes und lieblichen Aromas, empfiehlt, soweit der Vorrath reicht, zu 75 ℳ das Tausend.

A. Silze, Cigarren-Importeur,

Petersstr. 37, im Hirsch, und Goethestr. 9, Credit-Anstalt.

Am 22. Sonntag nach Trinitatis 1888 wurden aufgeboten:

Thomaskirche:

1) E. E. Ziege, Maurer hier, mit E. M. R. Bender, Schuhmachermeisters in Königsbruck Tochter. 2) M. E. J. Heinze, Sattler hier, mit M. B. P. Krügel, Schuhmachermeisters in Eisenberg Tochter. 3) F. F. M. Fiedler, Kellner hier, mit R. Kaiser, Porzellanhändlers in Königswart hinterl. Tochter. 4) J. M. Th. Schmidt, Buchbinder hier, mit J. A. H. Gäbler, Fabrikarbeiters hier Tochter.

Nicolaikirche:

1) E. H. Henne, Ingenieur in Dresden, mit A. C. A. Naeck, Schänkwirths hier Tochter. 2) C. F. R. Knabe, Schuhmacher in Indenau, mit A. R. Truschel, Schuhmachermeisters in Waldheim Tochter. 3) F. A. Kauerauf, Oekonom hier, mit E. E. Löwe, Gutsbesitzers in Nischwitz Tochter. 4) F. C. Th. Flöge, Telegraphen-Secretair hier, mit Th. C. Zeitler, Custos und Präceptors an der Johannisschule hier hinterlassene Tochter. 5) J. B. J. Schrammer, Kürschner hier, mit C. O. E. Hetze, Hutmachers hier Tochter. 6) O. H. Klingmüller, Kaufmann hier, mit M. F. V. Roth, Schlossermeisters hier Tochter.

Matthäikirche:

1) F. A. Berger, Decorationsmaler und Lackirer hier, mit J. W. L. Landeck, Maurers in Lauenburg hinterl. Tochter. 2) O. A. Kirsten, Bäckereiinhaber hier, mit M. F. S. Kramer, Privatmanns hier Tochter. 3) B. Schulze, Barbier hier, mit D. H. M. Wilke, Gasanstaltsexpedientens hier hinterl. Tochter. 4) H. E. Porzig, Korbmacher hier, mit M. E. verw. Winkler geb. Kühne hier. 5) W. R. F. Mehnert, Handarbeiter hier, mit M. E. Ullmann, Tischlermeisters in Penterbach bei Marienberg Tochter.

Peterskirche:

1) F. L. Kukwald, Handarbeiter hier, mit A. E. Jahn, Maurers in Markkleeberg Tochter. 2) F. E. Richter, Handarbeiter hier, mit M. H. Förster, Handarbeiters in Beigern hinterl. Tochter. 3) F. A. F. Nenker, Buchbinder hier, mit E. L. Schulze, Heizers und Hilfsdieners am Landgerichte hier Tochter. 4) W. E. Scheffler, Barbier in Connewitz, mit E. B. Morche geb. Thomas, Schneidermeisters in Auerbach hinterl. Tochter. 5) M. F. A. Horn, Handarbeiter in Möckern, mit B. M. A. Hofeld, Maschinenputzers hier Tochter. 6) F. A. Schäuberg, Maurer in Anger-Crottendorf, mit F. A. Ruprecht, Hausschlächters hier hinterl. Tochter. 7) G. A. F. Mutrich, Glaser hier, mit E. A. Ludwig, Zimmerers hier Tochter. 8) E. A. Schäfer, Maschinenmeister in Lindenau, mit J. M. Hübner, Webermeisters in Röchlitz in Bayern hinterl. Tochter. 9) A. F. Brandel, Arbeiter im Schlachtviehhof hier, mit A. L. Steckmann, Drechslermeisters in Naumburg hinterl. Tochter. 10) F. A. E. Weber, Fuhr-Unternehmer hier, mit L. E. Häbrich, Schänkwirths hier Tochter.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

P. M. Patz (Expedition des Leipziger Tageblattes) Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . . „ 153.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
5. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
7. Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
8. Postamt 7 (Naunhdr. Steinw.).
9. Postamt 8 (Eilenb. Bahnhof).
10. Postamt 9 (Neue Börse).
11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
12. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden unentwegt, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags (Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl No. 77 [Leubnitzhaus] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zugverbindungen, Reisezeiten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Lagerungen ꝛc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links über der Wache befindlich. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 11—1 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Volksbibliothek V. (Poststr. 17, 1. Hofe lks.) 7½—9½ U. Ab.

Pädagogische Centralbibliothek (Comenius-Stiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde (Augustusplatz 5, Senckenbergsches Gebäude), Montags und Donnerstags 5—7 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Weststraße 35; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Fick, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmit. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfandverkauf und Herausnahme vom neuen Vorlegehäuse, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom **30. Januar bis 4. Februar 1888** verliehenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Maximalzahl der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12 Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Handel mit Friedhöfe Abends 5 Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Büchervlag). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II)

Herbergen zur Heimath. Ulrichsgasse Nr. 75 und Gerberstraße Nr. 10, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Lehrstraße 9 (früher in Reudnitz), Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰.

Asyl für Arbeiterinnen, Brauerstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Kinder-Poliklinik (begründet 1885), Gewandgäßchen 1, I., Ecke der Universitätsstr., Mittwoch 3 Uhr. Impfungen f. Arme gratis.

Frauen-Poliklinik, ebendas., Mittwoch 4 Uhr.

Ambulat. f. animale Impfung, Turnerstr. 16, Wochent. 11—1 Uhr.

Kinderheilanstalt, Carolinenstraße 31, Montag und Donnerstag früh 9—10 Uhr ärztliche Sprechstunde.

Frauenklinik ebendaselbst, 1. Etage, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag 4—5 Uhr.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Leipzigstraße 20, I. Ecke der Thomasiusstraße, V. 8—9 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von 12—4 Uhr. Eintrittsgeld 1 ℳ

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und mitwirkende Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Tel Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Handmesser.

Kunstgewerbe-Museum. Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Gebäudes Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama. Rohplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.
1. Bez.-Feuerwache Naschm. (vis-à-vis Börse).
2. „ „ Hospitalstr. 2.
3. „ „ Zeitzer Thorstr.

Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).
Magazingasse Nr. 1.
Schützenstraße 15 (5. Bürgerschule).
Stadt Rom.
Neues Theater.
Altes Theater.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.
2. „ „ Gartenstraße Nr. 4.
3. „ „ Johannesplatz 11.
4. „ „ Nürnberger Str. 50.
5. „ „ Hainstraße Nr. 4.
6. „ „ Alexanderstr. 28.
7. Polizei-Wache Leipzigstraße 29.
8. „ „ Eutritzscher Str. 3.
9. „ „ Zeitzer Str. 28.
10. „ „ Plagwitzer Str. 35.

In den Krankenhäusern (Leibgstraße).
„ der Gasanstalt I (Gutz. Str.).
„ „ Gasanstalt II (Südvorst.).
„ dem Neuen Johannishospital.
„ d. Weststr. 50 (Wüstner's Fabr.).
„ der Sedanstraße Nr. 5.
„ „ Thomasmühle.
„ dem Taubner Thorhause
„ „ Dresdner Thorhause.
„ „ Maschinenh. des Wasserw.
„ „ Wächterhause des Hochreservoirs, Probstheida.
Auf dem Nicolaithurm.
„ „ Thomaskirchthurm.
In den neuen Militärbaracken.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. KLEMM,

Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,

Dresden. Leipzig. Chemnitz.

Reichhaltiges Sortiment ● Leihanstalt für Musik.

Permanente Ausstellung

von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und **Pedalen** (zum Studiren für Orgelspieler).

Verkauf und Vermiethung.

Lager deutscher, röm. und präparir. (Weichold) Saiten.

Violin-Klimhalter. D. R. Patent No. 41,057.

Gummiwaaren-Bazar

10 Petersstrasse 10.

Wasserstandsgläser, Selbställer, Schmierbüchsen für conv. Oel. System Tovote, Stauffer & Reisert, zu Fabrikpressen bei Recht & Koeppe. An der neuen Börse.

DELMENHORSTER LINOLEUM

(Walton's Patent),

Ältestes, anerkannt bestes Fabrikat, dauerhaftester und bester Fussboden- und Treppenbelag.

Haupt-Niederlage für Leipzig bei:

Wilhelm Röper, Goethestrasse 1.

Original-Muster gern zu Diensten.

Gasmotoren. Dampfmaschinen.

Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**

bei Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse No. 19.

Schumann & Koeppe.

Fabrik für Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen.

Specialitäten: Wasserstandszeiger u. Dampfstrahl-Apparate.

Fabrik: Mittelstrasse 7. Verkaufsstelle: **An der neuen Börse.**

JUDLIN'sche Chemische Waschanstalt

Färberei Berlin Druckerei.

Annahme: **Ida Lehmann,** Katharinenstrasse 11.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt

2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Sattlereien und Stickefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plissémaschinen,** etc. etc.

Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gummi-Gasschläuche empfiehlt

Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,

18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Montag, den 29. October 1888.
280. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, gelb).
Anfang ½7 Uhr.
Gastspiel des Königl. Kammersängers Herrn Anton Erl vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Die drei Pintos.

Komische Oper in 3 Aufzügen von C. M. von Weber.
Unter Zugrundelegung des gleichnamigen Textbuches von Th. Hell, der hinterlassenen Entwürfe und ausgeschriebener Manuscripte des Componisten ausgeführt;
der dramatische Theil von Carl von Weber, der musikalische von Gustav Mahler.

Personen:

Don Pantaleone Raiz de Pacheco, Edelleute zu Madrid	Herr Köhler
Don Georg Freires, Edelleute zu Madrid	Herr Hubert
Donna Clorilla, Don Pantaleone's Tochter	Fr. Baumann.
Laura, Clorilla's Zofe	Frl. Artaet.
Don Gaston Dionedo, ehemals Student zu Salamanca	• • •
Don Pedro de Ronseca, ein junger Landsmann aus Castilien	Herr Grengg.
Der Wirth der Dorfschänke zu Pesaranda	Herr Prost.
Inez, dessen Tochter	Frl. Korbauer.
Andreslio, Don Gaston's Diener	Herr Schreiner.
Ein Student	Herr Marson.
Der Haushofmeister Don Pantaleone's	Herr Ott.

Studenten von Salamanca, Dienerschaft im Hause Don Pantaleone's, Knechte und Mägde in der Dorfschänke zu Pesaranda.

Ort der Handlung: 1. Aufzug: In der Dorfschänke zu Pesaranda, halbwegs zwischen Salamanca und Madrid. 2. und 3. Aufzug: Im Hause Don Pantaleone's zu Madrid.

Die neue Decoration des 1. Aufzuges ist von Herrn Hoftheatermaler Kautsky in Wien angefertigt.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 ₰ zu haben.

* * * Gaston — Herr Anton Erl.

Heiser: Herr Perron. Krank: Herr Meery.

Opern-Preise.

Parterre: 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet: 4 ℳ II. Parquet: 3 ℳ Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 3 ℳ Mittel-Balcon: Mittel-Reihen 4 ℳ Mittel-Balcon: Hinter-Reihen 3 ℳ Seiten-Balcon 4 ℳ Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰ Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ Amphitheater: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. II. Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. II. Rang: Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. II. Rang: Seitplatz 1 ℳ III. Rang: Mittelplatz 75 ₰. III. Rang: Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 30. October 1888. 281. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün): **Der jüngste Lieutenant.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Montag, den 29. October 1888.
Anfang 7 Uhr.
Cornelius Voss.
Lustspiel in 4 Acten von Franz v. Schönthan.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 30. October 1888. 6. Vorstellung zu halben Preisen: **Emilia Galotti.** Anfang ½7 Uhr.

Carola-Theater.

Montag, den 29. October 1888.
Ensemble-Gastspiel der Münchner.
Zum vierten Male:
Der Protzenbauer vom Tegernsee.
Gebirgs-Posse in 4 Acten mit Gesang und Tanz von Hertl-Wittel.
Musik von Herm. Müller.

Personen:

Der Bauer vom Berghof	Hans Kausch.
Wolfgang, Kathrin, Lisl, } seine Kinder	Rudolf Meissner. Karl Pichler. Rudi Pichler.
Die Base, Berghofer's Wirthschafterin	Amalie Schönchen.
Blasius, Unterhändler	Otto Engerth.
Gretl, sein Weib	Marie Meissl.
Caspar, sein Sohn	Max Hofbauer.
Friedl, Jägerbursche	Hanns Albert.
Der Herr Pfarrer	Franz Weinmüller.
Mathias, Sepp, Leni, Hans, Rosl, Franz, Marl, Hansl, } Dienstboten am Berghof	Max Seitz. Max Brandler. Anna v. Hoffmar. Wilhelmine Wanderle. Anna Hillt. Karl Pelchner. Max Obermeier. Michael Dengg.

Nachbarn, Knechte und Mägde.

Die Handlung geht theils am Berghof, theils am Cafrin-Hof in der Nähe Tegernsees vor sich.

Zwischen dem ersten und dritten Aufzuge ist ein Zeitraum von einem Jahre gelegen.

Regie: Hans Neuert. Dirigent des musikalischen Theiles: Herr Capellmeister Sachsenhauser. — Jitter-Spiel: Herr Albert Sogeder.

Im 3. Aufzuge: Schuhplattln-Tanz, ausgef. von Herren Michael Dengg, Carl Pelchner u. Max Obermeier.

Die Decorationen sind aus den Ateliers der königlichen Hoftheatermaler Angelo Quaglio u. Sohn in München.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Textbücher des Stückes sind à 1 ℳ an der Theater-Casse zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 80 ₰. Numerirte Parterre: 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet: 2 ℳ 50 ₰. II. Parquet: 2 ℳ Parquet-Logen: 3 ℳ, Orchester-Logen: 4 ℳ I. Rang Proscenium-Logen: 4 ℳ Mittelbalcon-Logen: 4 ℳ I. Rang Mittelbalcon: 2 ℳ I. Rang Logen: 2 ℳ 50 ₰. II. Rang Proscenium-Logen: 1 ℳ 50 ₰. II. Rang Balcon-Logen: 1 ℳ II. Rang Seiten-Logen: 1 ℳ 25 ₰. II. Rang Amphitheater: 1 ℳ II. Rang Stehplätze: 50 ₰.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße 19), sowie an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters von 10½ bis 3 Uhr. **Vorverkauf** für den nächstfolgenden Tag von 1 bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Carola-Theaters und an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters.

Repertoire. Dienstag, den 30. October: **Der Protzenbauer vom Tegernsee.**

Die Direction.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — *6,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11,50 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,50 V. — 11,30 V. — 3 N. — 8,50 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Wurzen: 5,45 fr. — 9,10 V. — 12,40 N. — 2,35 N. — 5,29 N. — 6,40 N.

D. Linie Leipzig-Grimma-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Grimma-Zwickau-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 V. — 10,39 V. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 7,35 V. — [illegible] V. — 11,25 V. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 9,48 V. — 11,55 V. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,10 V. — *9,5 V. — 11,5 V. — 1,40 N. — *5,30 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 M. — 5,45 N. 9,25 N. — 11,24 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,30 fr. (nur bis Halle). — 6,35 fr. — 6,58 V. (nur bis Halle). — 9 V. — 10,5 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12,35 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,55 N. — 11 N. (nur bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — *7,25 V. — 9,55 V. — *11,20 V. — 1,40 N. — *5 N. — 5,50 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 M. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Kohlfurt-Kohlfurt-Breslau: 8,30 V. — 11,50 V. — *1,50 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,50 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 V. — 4 N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,31 N. — *6,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,5 fr. (von Altenburg.) — 7,52 V. — *8,10 V. — 10,53 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9,37 V. — 11,39 V. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,16 N.

C. Linie Wurzen-Geithain-Leipzig: 7,52